

Friedrich Schelling Schule; Vergabe der Abbrucharbeiten des Mittelbaus

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	15.11.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Im Bauzeitenplan zur Erstellung der dreizügigen Primarstufe bei der Friedrich-Schelling-Schule soll im März mit den Erdarbeiten und infolgedessen mit den Rohbauarbeiten begonnen werden. Dazu ist es erforderlich, die Abbrucharbeiten zu beauftragen.

II. Beschlussvorschlag

Fa. Karl Köhler, Jahnstraße 20, Besigheim wird beauftragt, nach dem Angebot vom 10.10.2022 zum Preise von 217.480,83 €, den Abbruch des Mittelbaus durchzuführen.

III. Begründung

Für die Ermittlung der Erfordernisse des Abbruchs wurde zunächst ein Abfallverwendungskonzept beauftragt, in dem die anfallenden Materialien und Bauteile auf einen Entsorgungs- oder Wiederverwendungsweg gebracht werden. Diese Ausarbeitung musste auch dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt werden. Ansonsten bedarf es bei einem Abbruch keiner weiteren baurechtlichen Genehmigung.

Deshalb wurde nach Genehmigung dieses Verwertungskonzeptes sogleich mit der Erarbeitung der Abbruchplanung und Ausschreibung begonnen. Es musste der Abbruchumfang festgelegt werden. Die östliche Zufahrt zur Kindertagesstätte (KiTa) ist nach Erstellung des neuen Schulhauses nicht mehr vorhanden. Deshalb muss auch die Stufenanlage im Schulhof südlich des bestehenden Mittelbaus und der hier befindliche Drache zurück gebaut werden, um die Zufahrt zur KiTa für Einsatzfahrzeuge zu ermöglichen. Weiterhin ist es vorgesehen, die stadteigene Trafostation, die auf der Schulhoffläche steht, rückzubauen.

Zusätzlich müssen die Schulkinder, die ihren Schulhof nutzen wollen, vor den Abbruch- und Abfuhrmaschinen so gut als möglich geschützt werden. Die daraus entstehenden Schutzmaßnahmen und Massen des eigentlichen Abbruchs wurden zu einem Leistungsverzeichnis zusammengefasst und unter bekannten regionalen und ortsansässigen Firmen ausgeschrieben.

Dazu wurden die Ausschreibungsunterlagen gefertigt und der Wettbewerb durchgeführt. Zur Submission lagen dazu 4 Angebote mit den folgenden Ergebnissen vor:

Bieter	Bruttosumme	%
Fa. Karl Köhler, Besigheim	217.480,96 €	100
Fa. Mohn, Besigheim, Pauschale	222.530,00 €	102
Fa. Mohn, Besigheim, Hauptangebot	228.519,87 €	105
Fa. JMS, Weinstadt	229.553,08 €	106
Fa. Mayer, Kirchheim	247.540,83 €	114

Fa. Karl Köhler, Besigheim macht mit 217.480,83 €, das wirtschaftlichste Angebot. Der Abbruchplaner Wolfgang Schrempf, Besigheim empfiehlt in Abstimmung mit der Verwaltung die Beauftragung (siehe Anlage 1). Die Ausführung des Abbruchs soll ab 15.01.2023 mit einem vorgesehenen Zeitaufwand von etwa 2 Monaten durchgeführt werden. Die Beauftragung liegt rund 32.000 € unter den prognostizierten reinen Baukosten. Wolfgang Schrempf hatte sein Honorar mit ca.: 30.000 € angegeben. Deshalb ist in der Kostenrechnung von Masterplan der Betrag für den Abbruch mit 247.000 € enthalten.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Das Projekt wird ab Seite 263 im Haushaltsplan 2022 geführt.